



Foto: Giovanni Furlin

Vogel des Jahres 2021

Steinkauz (*Athene noctua*)



Foto: Stefan Wassmer

Durch seine in der Dämmerung und Nacht vorgetragenen «huui» oder «guh» Rufe galt er bei der bäuerlichen Bevölkerung als Totenvogel. Weitaus schöner hingegen war er bei den alten Griechen «Vogel der Weisheit» und Sinnbild der Göttin Athene – daher rührt auch sein wissenschaftlicher Name.

Wer jemals einen Steinkauz zu Gesicht bekommt, wird entzückt sein über die zitronen- bis schwefelgelben Augen und das sepiabraune, mit Tropfenflecken gesprenkelte Gefieder. Wenn er dann auch noch sein «Occipitalgesicht» zeigt, eine weisse V-förmige Zeichnung im Nacken, zieht er alle Aufmerksamkeit und Faszination in seinen Bann. Der deutsche Name hingegen ist ein Hinweis, dass die kleine Eule neben Baumhöhlen auch gerne

in Steinbauten brütet. Als Kulturfolger besiedelt der Steinkauz hierzulande reich strukturiertes, wenig intensiv bewirtschaftetes Grünland mit ganzjährig kurzer Vegetation und Bäumen. Dort findet er unter anderem genügend Feldmäuse, grosse Insekten und Reptilien, welche er von einer Warte aus oder geschickt zu Fuss erbeutet. Um Feldmäuse am Boden zu erwischen, kann er sich mit sehr langbeinigen Schritten und gelegentlich kurzen Sprüngen sehr schnell fortbewegen. Etwas langsamer bewegt er sich in Fussballer-Manier, in kurzen Schritten trippelnd.

Ursprünglich hielt sich der Steinkauz in den innerasiatischen und mediterranen Steppen und Halbwüsten auf. Seit dem Mittelalter konnte er von dort die mitteleuropäische Kulturlandschaft, als Sekundärhabitat, besiedeln. Das Hauptverbreitungsgebiet ist transpaläarktisch und liegt zwischen 22° und 51° nördlicher Breite. In den letzten dreissig Jahren erlitt er jedoch starke Bestandseinbussen in weiten Teilen West- und Zentraleuropas. Mit der Intensivierung der Landwirtschaft verliert er seinen Lebensraum und der Bestandteil an Insektennahrung wird knapp für die Aufzucht der Jungen. In der Schweiz ist der Bestand, bestehend aus vier Brutpopulationen (Kt. GE, JU, TI, BE/FR), in den letzten 15 Jahren von rund 60 auf 150 Reviere angestiegen. Diese Erfolge basieren auf Bemühungen von BirdLife Schweiz und Partnern, um potenziell geeignete Lebensräume aufzuwerten und in ein reiches Landschaftsmosaik zu verwandeln. Die letzte Brut im Kanton Zürich fand 1973 statt – unsere Schutzbemühungen sollten eine strukturreiche, extensive Landwirtschaft herbeiführen, damit er den weiten Weg wieder zu uns findet.

Leider können wegen Coronavirus-Massnahmen unsere Anlässe kurzfristig abgesagt werden. Deshalb ist für alle Exkursionen eine **Anmeldung** über www.naturhorgen.ch (im Notfall 043 244 60 30) erforderlich. Auch die GV und der vorgängige Vortrag können kurzfristig auf Juni verschoben werden.

Freitag, 12. März oder 25. Juni 2021, 18.30 bis 19.30 Uhr, anschliessend Imbiss vor der GV

Vortrag **Sind Nistkästen zeitgemäss?**
 Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen
 Referent Jonas Landolt (BirdLife Schweiz)

Vom Nistkasten zur Biodiversität und wie knapper werdende Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden.

Freitag, 12. März oder 25. Juni 2021, 20.15 Uhr

Einladung **Generalversammlung**
 Ordentliche Generalversammlung Natur Horgen
 Ort Katholisches Pfarreizentrum, Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen

Details und Traktanden in sep. Einladung/Brief und auf www.naturhorgen.ch

Samstag, 13. März 2021, 19.15 bis 20.30 Uhr und Freitag, 19. März 2021, 19.15 bis 20.30 Uhr
 Verschiebedatum Montag, 22. März 2021

Exkursion **Amphibien**
 Treffpunkt Chlausplätzli (Eggweg-Wührenbachstr.-Harütistr.)
 Ausrüstung warme Kleidung, Gummihandschuhe, Kesseli, Taschenlampe und Ersatzbatterien
 Leitung Vreni Rothacher
 Durchführung ab Temp. von ca. 7 °C

Sie erfahren, wo die Tiere leben, was sie fressen und warum sie die gefährliche Reise zum Bergweiher unternehmen. Während der Amphibienwanderung, die bis 20 Tage dauern kann, wird die Anzahl der Tiere geschätzt. Dafür benötigen wir freiwillige Helferinnen und Helfer.

Sonntag, 14. März 2021, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Exkursion **Moosexkursion**
 Treffpunkt Chlausplätzli Horgenberg
 Ausrüstung warme Kleidung, gutes Schuhwerk
 Leitung Dr. Norbert Schnyder, Biologe
 Kosten Erwachsene Fr. 10.–, Kinder gratis

Wir besuchen das Grindelried, das von Natur Horgen gepflegt wird. Dort wachsen verschiedene Moosarten, vor allem das Torfmoos hat eine grosse Bedeutung, kann es doch beachtliche Mengen Wasser speichern.



Vier-Jahreszeiten-Wanderungen 2021

Frühling	Freitag, 19. März	9 bis 11 Uhr
Sommer	Freitag, 18. Juni	8 bis 10 Uhr
Herbst	Freitag, 24. Sept.	8 bis 10 Uhr
Winter	Freitag, 17. Dez.	9 bis 11 Uhr

Treffpunkt Chlausplätzli, Horgenberg
 Ausrüstung gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung, Feldstecher, Fotoapparat, Lupe wenn vorhanden
 Leitung Vreni Rothacher

Die Natur unterliegt einem ständigen Wandel – vom ersten Frühlingserwachen bis zum frostigen Wintertag. Auf einem Spaziergang im Wechsel der Jahreszeiten – immer auf demselben Weg und doch jedes Mal anders – lernen wir verschiedene Lebensräume mit ihren Tieren und Pflanzen kennen, werden aufmerksam für die Besonderheiten und Details.

Freitag, 23. April 2021 10.00 bis 17.30 Uhr und Samstag, 24. April 2021 9.00 bis 13.00 Uhr

Verkauf von einheimischen Wildblumen und -stauden

vor Bäckerei Schnyder, Bahnhofstr. 10, Horgen
 Die Wildstauden werden in Töpfen verkauft. Pflanzenlisten erhalten Sie ab Mitte März unter www.naturhorgen.ch oder bei Vreni Rothacher, rothacher@naturhorgen.ch oder 077 489 75 70. Grössere Mengen reservieren bei Vreni Rothacher bis 19. April 2021. Siehe auch Information über Schmetterlingsgarten-Wettbewerb.

Samstag, 22. Mai 2021, 10.00 bis 12.00 Uhr

Exkursion **Der Wald und seine Bewohner**
 Treffpunkt Parkplatz Chlausplätzli Horgenberg
 Ausrüstung der Witterung angepasste Kleider evtl. Taschenmesser und Lupe
 Leitung Roman Gisler, Förster
 Der neue Förster Roman Gisler weist auf einem Waldrundgang auf viel Wissenswertes hin.



Im Juni 2021

Schmetterlingsgarten-Wettbewerb

Anmeldung bis 5. Juni 2021
an Monika Honegger,
honegger@naturhorgen.ch

Besitzen auch Sie einen vielfältigen Garten oder einen Balkon, in dem sich einheimische Pflanzen wohl fühlen? Melden Sie sich zur Prämierung an. Wir freuen uns, Sie besuchen zu dürfen. Die Gärten und Balkone werden zwischen 7. und 18. Juni besucht und bewertet, Termin nach Vereinbarung.

Eine Liste mit Raupen- und Schmetterlingspflanzen finden Sie ab Mitte März unter www.naturhorgen.ch zum Downloaden.

Die Prämierung findet Samstag, 26. Juni 2021, 10.00 Uhr im Garten bei Verena Aeschbach und Urs Länzlinger, Bergstrasse 52, statt.

Freitag, 4. Juni 2021, 20.00 Uhr

Exkursion Safari im Siedlungsraum

Treffpunkt Dorfplatz Horgen
Leitung Uwe Sailer

Ein Dorfspaziergang der etwas anderen Art: Wir entdecken Unerwartetes im Alltäglichen. Auf den Spuren von Mauersegler und Mauerraupe durchstreifen wir Horgen Downtown.

Freitag, 18. Juni 2021, 21.30 bis ca. 22.30 Uhr

Exkursion Glühwürmchenpirsch

Treffpunkt Postautohaltestelle Wührenbach, Horgenberg
Ausrüstung Taschenlampe für den Heimweg
Leitung Vreni Rothacher
Hinweis Die Glühwürmchen leuchten auch bei feuchtem Wetter.

Auf dem Horgenberg sind die grossen Glühwürmchen zu beobachten. Bei dieser Art können nur die Männchen fliegen. Das Weibchen sitzt im Gras und versucht, mit seinem Leuchten ein Männchen anzulocken. Nach der Paarung legt es seine Eier und stirbt. Von nun an lebt das Glühwürmchen drei Jahre im Verborgenen.



Samstag, 11. September 2021, 9.00–15.00 Uhr

Herbstmärt im Hirzel

Schulhaus Heerenrainli

Bei diesem traditionsreichen Hirzler Anlass finden sich auf dem Markt frisches Gemüse und Früchte «direkt vom Buur». Und wie immer gibt es an unserem Stand Birnel und neu einheimische Wildstauden zu kaufen.

Freitag, 17. September 2021, 19.00 bis 21.00 Uhr

Exkursion Fledermäuse

Treffpunkt Chlausplätzli Horgenberg
Ausrüstung starke Taschenlampe, Detektor, falls vorhanden
Leitung Ulrike und Oliver Helfenstein
Durchführung nur bei trockenem Wetter

Wir lernen die Eigenheiten der Fledermäuse kennen und deren Jahresrhythmus. Danach werden wir Fledermäuse beim Jagen beobachten und ihren Ultraschallrufen per Fledermausdetektor zuhören. Am Horgner Bergweiher werden wir mit etwas Glück Wasserfledermäuse, Grosse Abendsegler und Zwergfledermäuse antreffen.



Samstag, 18. September 2021, 14.00 bis 16.30 Uhr

Exkursion Obstgarten im Hirzel

Treffpunkt Postautohaltestelle Hirzel Spitzen
Ausrüstung witterungsangepasste Kleidung, Feldstecher, wenn vorhanden

Obstgärten sind eine Kulturlandschaft. Was macht diese so wertvoll für Natur und Mensch? Warum verschwanden viele Obstbäume, und wieso werden heute wieder neue Bäume gepflanzt? Wie schmeckt eigentlich Most frisch ab Presse? An diesem Nachmittag suchen wir Antworten auf diese Fragen.



Samstag, 27. November 2021, 10.00–16.00 Uhr

Chliine Adväntsmärt uf em Horgebärg

Traditionell und in romantischer Umgebung kommen Samichlaus und Schmutzli mit ihren zwei Eseln zu uns und erfreuen Kinder und Erwachsene. Der Samichlaus erzählt Gschichtli im Winkelhüttli, jeweils 11.30, 12.30, 13.00, 13.30 und 14.00 Uhr.

Zusammen mit dem Katholischen Frauenverein bieten wir handgemachte Holzarbeiten, kleine Geschenke und selbst gekochte oder gebackene Leckereien an. Unter kundiger Anleitung können Adventskränze gebunden werden. Für das leibliche Wohl werden feine Sachen angeboten.





Wichtige Adressen



Einzahlungen Bank Zimmerberg AG, Horgen
IBAN CH64 0682 4220 7447 5466 7
Natur Horgen, 8810 Horgen

Vorstand vorstand@naturhorgen.ch

Präsident Allmendgütlistrasse 20, 8810 Horgen
Stephan Cremer praesident@naturhorgen.ch
G 043 244 60 30

Vizepräsidentin und Hüttenwartin Winkel
Vreni Rothacher Drusbergstrasse 37, 8810 Horgen
rothacher@naturhorgen.ch
P 044 725 27 10, M 077 489 75 70

Kassier und Mitgliederwesen
Renato Giani Katzerenstrasse 28, 8810 Horgen
kasse@naturhorgen.ch

Obmann scherl@naturhorgen.ch
Daniel Scherl P 076 499 59 08

Aktuar Heerenrainli 7, 8816 Hirzel
Marcel Dönni doenni@naturhorgen.ch, P 044 729 92 05

Medienbeauftragter Gorwiden 40, 8057 Zürich
Heimo Fannenböck fannenboeck@naturhorgen.ch
P 044 311 72 12

Beisitzerin Reithystrasse 35, 8810 Horgen
Ulrike Helfenstein helfenstein@naturhorgen.ch
Fledermausschutz P 076 344 87 67

Beisitzer Allmendgütlistrasse 27, 8810 Horgen
Uwe Sailer sailer@naturhorgen.ch, P 079 241 86 55

Schmetterlingsgärten
Monika Honegger honegger@naturhorgen.ch

Mauerseglerschutz Mühlenbachstrasse 18a, 8810 Horgen
Albin Bürkli albinbuerkli@hispeed.ch, P 044 725 06 27

Hüttenwart Zopf Wassergass 1, 8810 Horgen
Ruedi Leuenberger ch.r.leuenberger@gmail.com
P 044 725 70 87

Notfälle Tierambulanz Schweiz, 0800 55 70 10

Fledermausschutz www.fledermausschutz.ch, 079 330 60 60

Igelzentrum IZZ Hagenholzstrasse 108b, 8050 Zürich
044 362 02 03, www.igelzentrum.ch

Vogelpflegestation Mythenquai 1, 8002 Zürich, 044 201 05 36
Volière Zürich info@voliere.ch www.voliere.ch
(keine Greifvögel) offen Di–So 10–12 und 14–16 Uhr

Mauerseglerstation www.apus.tv

Greifvogelstation Berg am Irchel, 052 318 14 27
www.greifvogelstation.ch

Meldestelle für gefährdete Nistplätze bei Umbauten
www.avimonitoring.ch

Wildnispark Zürich www.wildnispark.ch

Natur Horgen ist eine Sektion von BirdLife Zürich
und SVS/BirdLife Schweiz



Impressum, Copyright

Ideen, Texte und Fotos Natur Horgen
(wenn nicht anders vermerkt)
Gestaltung Urs Länzlinger
Druck Druckerei Studer AG, Horgen
Auflage 800 Exemplare

Werden Sie Mitglied auf www.naturhorgen.ch



Freiwillige gesucht:
Anmeldung über www.naturhorgen.ch

Arbeitseinsätze 2021

Weidenhaus und Hecken schneiden

Samstag, 23. Januar 2021, 9.00–15.00 Uhr

Verschiebedatum Samstag, 30. Januar 2021
Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher)
Mittagessen wird offeriert.



Nistkasten reinigen im Hirzel

Samstag, 6. Februar 2021, 9.00 Uhr

(ganzer Tageseinsatz oder nur Vormittag möglich)

Treffpunkt Reformierte Kirche Hirzel
Mittagessen wird offeriert.



Meilibach aktiv vernetzen

aufwerten, schneiden und bepflanzen

Samstag, 6. März 2021, 9.00–15.00 Uhr

Verschiebedatum Samstag, 13. März 2021

Treffpunkt Bushaltestelle/Parkplatz Meilibach
Mittagessen wird offeriert.



Grindelried mähen

Donnerstag, 16. September 2021, 9.00 Uhr

Treffpunkt Bauernhaus Grindel

Schnittgut hinausschleppen

Donnerstag, 23. September 2021, 9.00 Uhr



Nistkasten reinigen in Horgen für Gross und Klein

**Dienstag, 26. Oktober 2021 und
Samstag, 30. Oktober 2021, 9.00–15.30 Uhr**

Treffpunkt Zopfhütte (Auslauf Bergweiher)
Verpflegung Getränke, Znüni und Zmittag
werden offeriert.

Durchführung bei jeder Witterung



**Firmen oder Organisationen mit interessierten
Freiwilligen** wenden sich bitte an
Ulrike Helfenstein, helfenstein@naturhorgen.ch